

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 4

Artikel: Die Winterschlacht von Teruel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753891>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kampfwagen der Regierungstruppen vor dem Dorfe Concud. Er steht nicht deshalb unätig am Straßenrand, weil er im Schnee stecken geblieben ist – denn Schnee ist kein Hindernis für Tanks, – sondern er mußte «beiseiteretten» weil eine Provinzkolonne vorbeiging.

Aux environs de Concud. Un tank gouvernemental s'est rangé sur le bas côté de la route pour laisser le passage à une colonne de ravitaillement.



Reservemannschaften in der zweiten Linie haben sich aus Mänteln und Decken einen warmen Unterschlupf gebaut. Selbst zwei Ofen haben sie mitgebracht für den Fall, daß sie längere Zeit hier bleiben müssen. Das Thermometer zeigt in diesem Augenblick 13 Grad unter Null. Vor dem Zelt sitzt in leichten Bastschuhen, in die Lektüre vertieft, die Alarmwache.

13 degrés sous zéro. En seconde ligne, les troupes de réserve ont construit avec couvertures et pelerines des abris improvisés. Devant la tente, une sentinelle en espadrilles lit tranquillement une lettre.



Frühstück 300 Meter hinter der ersten Linie vor Teruel. Es herrscht Pause im Kampf. Die Leute verzehren in aller Ruhe eine Zwischenverpflegung. Sie tragen die warmen Kamelhaar-pelerinen, mit denen alle Frontkämpfer der Regierungstruppen seit Anfang Winter ausgerüstet sind.

A 300 metres des premières lignes. Vêtus de chaudes pelerines en poil de chameau, les gouvernementaux «cassent la croute» avant de reprendre la lutte.

Photos: Capa-Prisma

Die Winterschlacht von Teruel — Dans la neige devant Teruel

Die 23tägige Schlacht von Teruel vom 17. Dezember 1937 bis 9. Januar 1938, bei der, entgegen unserer irrtümlichen Meldung in Nr. 1 der ZI, die Stadt endgültig in den Besitz der Regierungstruppen gelangte, war die größte Kampfaktion im gegenwärtigen Spanischen Krieg. Mehr als 200 000 Mann standen einander gegenüber, mehr als 30 000

sind dabei umgekommen, die Hälfte davon als Opfer der Kälte. «Schnee und Kälte haben in dieser Schlacht alle Berechnungen und Pläne über den Haufen geworfen; sie waren unsere stärksten Feinde und sie entschieden über den Besitz der Stadt» — äußerte der Nationalistengeneral Aranda.

Die ZI erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. *Schweizerische Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • *Auslands-Abonnementspreise:* Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • *Insertionspreise:* Die einsätzige Millimeterzeile Fr. —60, fürs Ausland Fr. —75; bei Platzvorderdruck Fr. —75, fürs Ausland Fr. 1.— Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Establissemets, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettthuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse